

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 25 (1920-1921)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

festes Zahlenbild. Ecke links oben 1, darunter 2, neben dem 1 das 3. Dieses Zahlenbildsystem so fortlaufend, ist dem Werk von Kühnel entnommen.

Beispiele am Zwanzigerbrett:

1. Einführung des ersten Zehners: Der Schüler legt Märmel von einer Farbe und zählt sie.

2. Zu- und Wegzählen, Ergänzen und Zerlegen innerhalb des ersten Zehners. Hinlegen und Wegnehmen der Märmel, Zerlegen mit Hilfe des Griffels.

3. Erster und zweiter Zehner. Märmel legen und Zahlenbilder ablesen. Jeder Zehner bildet eine sichtbare Einheit.

4. Überschreiten: Neun grüne und fünf rote Märmel. Das Ergebnis ablesen. Das Zerlegen der fünf ist aus der Lücke zwischen dem ersten und zweiten Zehner ersichtlich.

Legt acht grüne Märmel! Wieviel fehlen bis 15. Der Schüler zählt die unausgefüllten Löcher.

Beispiele am Hunderterbrett:

1. Erweiterung der Zahlenreihe bis 100: Der Schüler legt die Märmel so, dass die Zehner in der Farbe abwechseln. Bestimmte Zahlenbilder legen. Zehner und Einer.

2. Zu- und Wegzählen, Ergänzen und Zerlegen wie beim Zwanzigerbrett.

3. Einmaleins: Z. B. die sechser Reihe: Die sechser wechseln ab in zwei Farben, sechs grüne, sechs rote, sechs grüne Märmel usw. Analog ergibt sich daraus Messen und Teilen.

4. Rechnen über den ersten Hunderter hinaus: Zwei grosse Bretter werden nebeneinander gestossen.

Wer einmal den Versuch gemacht hat, mit diesen Brettchen zu arbeiten, wird sie später ungern missen. Im ersten Schuljahr, wo der Tätigkeitsdrang sich bei den Kindern natürlich entfalten möchte, ist ein Rechenunterricht mit den Märmeln und Zwanzigerbrettchen¹ eine Freude. M. Z.

Schweizerischer Lehrerinnenverein.

Rechnungsablage auf 31. Dezember 1919.²

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aktivsaldo	Fr. 875. 20	Kapitalanlagen.	Fr. 7 631. 75
Kapitalablösungen	" 7 256. —	Kapitalrückzahlungen,	
Bezogene Zinse	" 2 582. 50	Kapitalzinszahlungen	" 7 166. —
Beiträge ordentlicher		Unterstützungen	" 2 104. 25
Mitglieder	" 7 512. —	Subventionen	" 500. —
Beiträge ausserordent-		Renten	" 100. —
licher Mitglieder	" 474. 50	Sitzungskosten	" 433. —
Gaben und Legate	" 1 666. —	Druckkosten	" 127. 50
Provision	" 81. 45	Diverses	" 309. 75
Total Einnahmen	Fr. 20 447. 65	Rechnungs- und Ver-	
		waltungskosten	" 1 018. 30
		Total Ausgaben	Fr. 19 390. 55

¹ Probepretter oder Bezug bei Herrn G. Eberhard, Lehrer, Thun, Blüemlimatte.

² Infolge eines Missverständnisses unterblieb die Veröffentlichung der Jahresrechnung pro 1919. Es erscheinen deshalb heute die Rechnungen pro 1919 und 1920.

Bilanz.

Einnahmen	Fr. 20 447. 65
Ausgaben	„ 19 390. 55
	Aktivsaldo Fr. 1 057. 10

Vermögensbestand.

Liegenschaft	Fr. 254 400. —
Mobilien und Vorräte	„ 60 711. 90
Bestehende Kapitalien	„ 50 050. —
Aktivsaldo	„ 1 057. 10
	Total Vermögen Fr. 366 219. —
	„ 158 900. —
	Reines Vermögen Fr. 207 319. —
Zu Anfang der Rechnungsperiode betrug dasselbe	„ 171 770. 59
	Vermögensvermehrung Fr. 35 548. 41

Staufferfonds 1919.

Einnahmen.

Aktivsaldo Ende 1918	Fr. 10 242. 20
Gaben (Tombola usw.)	„ 3 779. 05
Zinsen	„ 645. 25
	Total Einnahmen Fr. 14 666. 50

Ausgaben.

Abgabe von Zinsen laut Stiftungsreglement	Fr. 540. —
Vermögen am 31. Dezember 1919	Fr. 14 126. 50
Vermögen am 31. Dezember 1918	„ 6 609. 55
	Vermehrung im Jahre 1919 Fr. 7 517. 05

Rechnungsablage auf 31. Dezember 1920.

Einnahmen.

Ausgaben.

Mitgliederbeiträge		Kapitalanlagen . . .	Fr. 24 679. 15
1920	Fr. 8 158. 50	Kapitalrückzahlungen .	„ 2 000. —
Gaben und Legate	„ 1 750. —	Kapitalzinszahlungen .	„ 6 441. —
Provision	„ 195. 80	Unterstützungen:	
Bezogene Zinsen	„ 2 433. 15	a) a. d. gew. Kredit	„ 1 680. —
Kapitalablösungen	„ 27 292. 85	b) a. d. Extrakredit	„ 500. —
Kassadifferenz z. G. d.		Subventionen	„ 1 198. —
L.-V.	„ 26. 80	Renten	„ 100. —
Saldo vom letzten Jahre		Sitzungskosten	„ 801. 90
1919	„ 1 057. 10	Druckkosten	„ 269. 30
	Total Einnahmen Fr. 40 914. 20	Rechnungs- und Ver-	
		waltungskosten	„ 1 952. 70
		Diverses	„ 220. 40
			Total Ausgaben Fr. 39 842. 45

Bilanz.

Einnahmen	Fr. 40 914. 20
Ausgaben	„ 39 842. 45
	<u>Betriebsüberschuss Fr. 1 071. 75</u>

Vermögensbestand.

Liegenschaft	Fr. 350 000. —
Mobilien und Vorräte	„ 58 885. 75
Übrige Kapitalien	„ 53 037. 15
Betriebsüberschuss	„ 1 071. 75
	<u>Total Vermögen Fr. 462 994. 65</u>
	Schulden „ 154 600. —
	<u>Reines Vermögen Fr. 308 394. 65</u>
Zu Anfang der Rechnungsperiode betrug dasselbe	„ 207 319. —
	<u>Vermögensvermehrung Fr. 101 075. 65</u>

Staufferfonds 1920.

Einnahmen.

Aktivsaldo auf 1. Januar 1920	Fr. 26. 50
Bezogene Zinsen	„ 710. 10
Geschenke	„ 70. —
	<u>Total Einnahmen Fr. 806. 60</u>

Ausgaben.

Abgabe zur Aufrundung der Zinsenabgabe 1919 an die Heimkommission	Fr. 60. —
Einlage in Sparheft Nr. 33 542 der Kantonalbank	„ 746. 60
	<u>Total Ausgaben Fr. 806. 60</u>

Vermögensbestand am 31. Dezember 1920.

In Titeln angelegtes Kapital	Fr. 14 100. —
Im Sparheft der Kantonalbank	„ 746. 60
	<u>Total Fr. 14 846. 60</u>

Vermögensbewegung.

Vermögen am 31. Dezember 1920	Fr. 14 846. 60
Vermögen am 31. Dezember 1919	„ 14 126. 50
	<u>Vermögensvermehrung Fr. 720. 10</u>

**Jahresbericht
über die „Schweizerische Lehrerinnenzeitung“ pro 1920.**

Einen Bericht zu schreiben über eine Sache, die vor aller Augen liegt, die man selbst besorgt und doch nicht selbst tut, das ist eine so vergnügliche Pflicht, als wenn ein Koch eine Mahlzeit, die er selbst zubereitet hat, den Gästen